

## Entwurf

### **Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom ....., mit der die Verordnung der Burgenländischen Landesregierung, mit der eine Kurordnung für den Kurort Bad Sauerbrunn erlassen wird, geändert wird**

Aufgrund der §§ 25 und 29 des Burgenländischen Heilvorkommen- und Kurortgesetzes 1963, LGBL. Nr. 15, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 32/2001, wird verordnet:

Die Verordnung der Burgenländischen Landesregierung, mit der eine Kurordnung für den Kurort Bad Sauerbrunn erlassen wird, LGBL. Nr. 70/1995, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBL. Nr. 72/2001, wird wie folgt geändert:

*1. § 24 Abs. 1 lautet:*

„(1) An Kurtaxe ist für jeden Tag 1,60 Euro zu entrichten.“

*2. Dem § 30 wird folgender Abs. 3 angefügt:*

„(3) § 24 Abs. 1 in der Fassung der Novelle LGBL. Nr. xx/xxxx tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Ersten des nächsten Monats in Kraft.“

Für die Landesregierung:

## **Erläuterungen**

Gemäß § 25 Abs. 1 des Bgld. Heilvorkommen- und Kurortgesetzes 1963 beträgt die Kurtaxe pro Person und Tag des Aufenthaltes im Kurbezirk mindestens ein und höchstens 2,10 Euro. Innerhalb dieses Rahmens hat die Landesregierung die tatsächliche Höhe der Kurtaxe in den einzelnen Kurordnungen unter Berücksichtigung von Art und Umfang der vorhandenen Kuranlagen und Einrichtungen (§ 17 Abs. 4 lit. a) festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Sauerbrunn hat in seiner 30. Sitzung, Zahl: 212/2007 über Ersuchen der Kurkommission Bad Sauerbrunn (einstimmiger Beschluss) den einstimmigen Beschluss gefasst, die Erhöhung der Kurtaxe für den Kurbezirk Bad Sauerbrunn mit 1. Jänner 2008 bei der Burgenländischen Landesregierung zu beantragen.

Dazu wird festgehalten, dass seit der Erlassung der Kurordnung für den Kurort Bad Sauerbrunn vom 10. Oktober 1995, LGBL Nr. 70/1995, keine Änderung der Höhe der Kurtaxe erfolgt ist.

Die Gemeinde Bad Sauerbrunn stellt somit den Antrag auf Erhöhung der Kurtaxe im Sinne des § 25 Abs. 1 des Bgld. Heilvorkommen- und Kurortgesetzes 1963, LGBL Nr. 15 idgF von 1,09 Euro auf 1,60 Euro und begründet dies wie folgt:

Bad Sauerbrunn hat sich zu einem aufstrebenden und bedeutenden Kurort entwickelt. Im Rahmen der drei ortsgebundenen Heilvorkommen, welche im Mittelpunkt des berühmten Bad Sauerbrunner Heilverfahrens stehen, nämlich Heilwässer aus der Thermalquelle „der Säuerling“ aus einer der magnesiumsreichsten Heilquelle Österreichs und das Kohlensäure – Trockengas, wird die Gästen von Bad Sauerbrunn ein vielfältiges Angebot bereitgestellt, welches dem Wohle, der Bequemlichkeit und dem Vergnügen der Kurgäste dient. Um die „Wettbewerbsfähigkeit“ des Kurortes Bad Sauerbrunn zu erhalten ist konsequente und qualifizierte Arbeit in allen Bereichen gefordert und damit verbunden auch der Einsatz von zusätzlichen finanziellen Aufwendungen.

Die Situation bzw. das Angebot in der Kurgemeinde Bad Sauerbrunn hat sich im Vergleich zum Jahr 1995 (Festlegung der Kurtaxe in der Höhe von 1,09 Euro) folgendermaßen verändert:

1995 bezog sich das Angebot im Gesundheitsbereich bloß auf urologische Kuren (Trinkkuren) und Behandlungen des Stütz- und Bewegungsapparates. An Veranstaltungen wurden den Gästen von Bad Sauerbrunn die Kurkonzerte (ca. 15 Stück) geboten.

1. Seit dem Jahr 1985 hat sich die Anzahl der Nächtigungen in der Gemeinde Bad Sauerbrunn mehr als verdoppelt (Stand 2006: 82.000 Nächtigungen).
2. Die dem Zwecke der Gesundheit der Kurgäste dienenden Einrichtungen wurden durch die Erschließung einer Heiltherme und die damit verbunden ergänzenden Behandlungsmethoden (Kombinierte Anwendung des „Säuerlings“ (Trinkkuren) mit Bewegungstherapien sowie der Kohlensäure – Trockengaskammer hilft bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, bei Stoffwechselerkrankungen, Gefäßerkrankungen und funktionellen Herz-Kreislaufkrankungen. Hinzu kommt, dass auf Basis der westlichen Schulmedizin, verbunden mit der traditionellen chinesischen Medizin (TCM), für jeden Kurgast ein individuelles Gesundheitsprogramm erstellt wird.
3. Das im Jahr 2004 errichteten Haus Esterhazy (4- Sterne Hotel) bietet sowohl den Kurgästen als auch sonstigen Besuchern von Bad Sauerbrunn die Möglichkeit, sich in der Hoteltherme (Hallenbad), im warmen Whirlpool oder im Bewegungsbecken zu entspannen bzw. sich im Schwimmbecken sportlich zu betätigen. Eine Dampfbad und ein Laconium (trockene Saunaform) sowie eine finnische Sauna dienen sowohl der Gesundheit (Entschlackung, Entgiftung des Körpers und Stärkung des Immunsystems) als auch dem Wohle (Entspannung) der Gäste. Des Weiteren wurde vom Verein „Weitblick“ mit finanzieller Unterstützung des Kurfonds oberhalb des GesundheitsZentrum Bad Sauerbrunn ein Bewegungs- und Energielehrpfad errichtet. Herausragendes Objekt dieses Projektes ist ein achtundzwanzig Meter hoher Aussichtsturm von dem aus der gesamte pannonische Raum überblickt werden kann.
4. Geführte Rad – (74 Kilometer; Radverleih vorhanden), Nordic-Walking- (25 Kilometer) und Wandertouren (55 Kilometer) wurden im Jahr 2004 eingerichtet.
5. Der Bequemlichkeit und dem Vergnügen der Gäste dienen Transferfahrten zu den unterschiedlichen Veranstaltungen in der Umgebung (Mörbisch, St Margarethen, Burg Forchtenstein ...).

6. Das kulturelle Veranstaltungsprogramm umfasst derzeit 70 Veranstaltungen und soll erweitert werden.
7. Im April 2007 wurde im GesundheitsZentrum Bad Sauerbrunn das Heinrich Müller Kompetenz-Zentrum für Fitness und Gesundheit (Leistungsdiagnostik) eröffnet mit dem Ziel, Leistungssport in die Breite zu transferieren und diese Erkenntnisse auch in der Prävention und Rehabilitation anwenden zu können. Sowohl für den Kurgast als auch für Tagesgäste gibt es diesbezüglich Thermen-Kombi-Angebote in Form von Monatsangeboten.
8. 2003/2004 wurde mit Unterstützung der Gemeinde Bad Sauerbrunn und der Kurkommission Bad Sauerbrunn durch den Verein „Rosarium“ das Rosarium Bad Sauerbrunn (Parklandschaft mit Rosen; ca.1600 Stück) integriert. Informationen und Führungen werden angeboten.
9. 2002 erfolgte eine Neugestaltung des Hauptplatzes und der Schubertallee im Kurpark.
10. Um Belästigungen durch Staub, Rauch, Lärm ... durch öffentlichen Verkehr hintanzuhalten bzw. einzudämmen gilt auf allen Gemeindestraßen eine erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

Der vorliegende Entwurf beinhaltet die Erhöhung der Kurtaxe von 1,09 Euro auf 1,60 Euro pro Nächtigung und Person für den Kurbezirk Bad Sauerbrunn mit dem auf die Kundmachung folgenden Ersten des nächsten Monats.